

Montag, 27. Mai 2019

16:45 – 18:15 Uhr

Hauptgebäude: Hörsaal 1 Tiefparterre, Stiege 1, Hof 1

Universitätsstraße 1, 1010 Wien

Zur Theorie und Praxis des Deutschunterrichts an Sprachinstituten und Universitäten im Iran – Anmerkungen zu institutionellen Rahmenbedingungen des Deutschangebots

Prof. Dr. Mohammadreza Dousti Zadeh, Universität Teheran

Deutsch wird seit mehr als 50 Jahren an iranischen Sprachinstituten und Universitäten angeboten und zunehmend im Kontext von Studium und Beruf gelernt. Auf den ersten Blick scheinen für die Zielgruppen zahlreiche Sprachinstitute und wenige Universitäten zur Verfügung zu stehen; eine genauere Betrachtung der institutionellen Rahmenbedingungen ergibt jedoch, dass diese für viele Kursarten und Fachrichtungen nur bedingt geeignet sind. Die Darstellung konzentriert sich dabei kurz auf die theoretische Basis des Deutschangebots und explizit auf diejenigen Rechtsnormen und Bedingungen, die von zwei iranischen Ministerien, nämlich dem Ministerium für Wissenschaften und dem Ministerium für islamische Kultur, festgelegt werden, und die in Zusammenhang mit der Zielsetzung und Vorgehensweisen der Deutsch anbietenden Sprachinstitute und Universitäten im Iran stehen. Die Kenntnis dieser Rahmenbedingungen ist für die Interpretation der empirischen Untersuchungen essentiell.

Dieser Vortrag will nicht nur die institutionellen Rahmenbedingungen des Deutschangebots im Iran erläutern, sondern die Probleme der heutigen Situation einbeziehen und daraus neue Vorschläge machen. Der Deutschunterricht im Iran wird in Bezug auf seine Gegenstände, Ziele, Methoden und die ihn anbietenden Sprachinstitute und Universitäten beschrieben und analysiert. Die Vorschläge des Vortrages in Fragen der Deutschdidaktik ergeben sich aus der besonderen Beachtung der Struktur der Deutsch anbietenden Sprachinstitute und Universitäten.

Schlüsselwörter: Deutschunterricht, institutionelle Rahmenbedingungen, Iran, Universität, Sprachinstitut.